

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

**VD18 13158457**

### IX. Von der Himmelfahrt Christi.

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287)

8. Schwing deine Sieges-  
fahne auch über unser Herz, und  
zeig uns einft die Bahne vom  
Grabe himmelwärts.

9. Laß unser aller Sünden  
als Grab verscharrt seyn, und  
einen Schatz hier finden, der  
ewig kann erfreun.

10. Wir sind mit dir gestor-  
ben, so leben wir mit dir.  
Was uns dein Tod erworben,  
das stell uns täglich für.

11. Wir wollen hier ganz  
fröhlich mit dir zu Grabe gehn;  
wenn wir nur dorten selig mit  
dir auch auferstehn.

12. Der Tod kann uns nicht  
schaden, sein Pfeil ist nunmehr  
stumpf. Wir sind bey Gott  
in Gnaden, und rufen schon:  
Triumph!

Benj. Schmolcke.

bedacht, daß es sollt erfüllt  
werden, Herr, dein Opfer ist  
vollbracht. Denn da du für  
uns gestorben, ist uns Gnad  
und Heil erworben, und dein  
siegreich Auferstehn laßt uns  
einft dem Tod entgehn.

3. Nun ist dieses dein Ge-  
schäfte, in des Himmels Hei-  
ligthum: die erworbnen Ge-  
genskräfte durch dein Evange-  
lium allen denen mitzutheilen,  
die zum Thron der Gnaden ei-  
len. Nun wird uns durch dei-  
ne Hand Heil und Segen zuge-  
wandt.

4. Du gedenkest stets der  
Deinen, bleibest ihnen ewig  
treu, zählst die Thränen, die sie  
weinen, und siehst ihnen mäch-  
tig bey. Du verschaffst, daß  
ihren Glauben keine Feinde mö-  
gen rauben, und wirkst in des  
Vaters Haus ihnen eine Woh-  
nung aus.

5. Die Verdienste deiner Lei-  
den stellst du deinem Vater  
dar, und vertrittst mit Macht  
und Freuden deine theur erlö-  
ste Schaar: bittest, daß er  
Kraft und Leben deinem Volke  
wolle geben, und sie einft nach  
dieser Zeit auch erhöhn zur  
Herrlichkeit.

6. Doch vergiffst du auch  
der Armen, die der Welt noch  
dienen, nicht; weil dein Herz  
dir aus Erbarmen über ihrem  
Elend bricht: bittest, daß Gott  
ihrer schon, daß er nicht nach  
Werken

## IX. Von der Himmelfahrt Christi.

Mel. Alle Menschen müssen.

42. Großer Mittler, der  
zur Rechten Gd-  
tes, seines Vaters, sitzt, und  
die Schaar von seinen Knech-  
ten in dem Reich der Gnaden  
schützt: in der königlichen Kro-  
ne prangst du auf der Gottheit  
Throne, dir bringst aller Engel  
Heer stets in Demuth Preis  
und Ehr.

2. Dein Geschäft auf dieser  
Erden, wie es Gdtes Rath

Werken lohne, daß er die, die dich noch ziehn, kräftig wolle zu dir ziehn.

7. Großer Mittler, o! wir preisen dich, daß du im Heiligtum so viel Treu uns willst beweisen, dir sey Ehre, Dank und Ruhm. Dein Verdienst laß uns vertreten, wenn wir zu dem Vater beten. Wenn der Tod die Lippen schließt, sprich für uns noch, Jesu Christ.

D. J. J. Rambach.

Mel. Freu dich sehr, o meine.

43. **H**err! du fährst mir Glanz und Freuden auf zu deiner Herrlichkeit; Doch mich drücken noch die Leiden dieses Lebens, dieser Zeit! Sieh mir, Jesu! Muth und Kraft, daß ich meine Pilgrimschäfte so in dir zurücke lege, daß ich stets dein bleiben möge.

2. Laß mir deinen Geist zurücke, aber zeuch mein Herz nach dir; wenn ich nach dem Himmel blicke, o, so öffn' ihn gnädig mir! Reize meinem Flehn dein Ohr, trag es deinem Vater vor, daß er mir die Schuld vergebe, daß ich mich bekehr und lebe.

3. Lehre mich die Welt verachten, und was in ihr eitles ist, und nach dem, was dort ist, trachten, wo du, mein Erlöser, bist. Wollust, Ehrsucht und Gewinn, soll mich dies zur Erde ziehn? da ich

jenseit überm Grabe eine große Hoffnung habe.

4. Diese müsse mir nichts rauben! du erwarbst sie theuer mir; gesund seh ich sie im Glauben, dorten find ich sie bey dir. Dort belohnst du das Vertrauen deiner Gläubigen durch Schaum; und verwandelst ihre Leiden in unendlich große Freuden.

5. Dort bereit auch mir die Stätte in des Vaters Hause zu; ruffst du frühe oder spätere mich zu meines Grabes Ruh. Leucht auch mir in dieser Nacht, durch die Stärke deiner Macht, die des Todes Macht bezwingen, und für uns den Sieg errungen.

6. Kommst du endlich glorreich wieder an dem Ende dieser Zeit, o so sammle meine Glieder, die Verwesung ist zerstreut; heilge und verklär sie ganz, daß der Leib im Himmelsglanz, dann nicht mehr von Staub und Erde, ähnlich deinem Leibe werde.

Mel. Schmücke dich, o liebe.

44. **K**önig, dem kein König gleichet! dessen Ruhm kein Lob erreicht, Ebenbild von Gottes Wesen, der zum Mittler uns erlesen, sich der Welt wollt offenbaren, als das Bild des Unsichtbaren! dir gehört das Recht zum Thron, als dem Mittler, als dem Sohne.

2. Him-

2. Himmel, Erde, Luft und Meere müssen stets zu deiner Ehre dir, HErr, zu Gebote stehen, und dein Wille muß geschehen. Glück und Segen, Tod und Leben, alles ist dir übergeben, und vor deinem mächtigen Schelten zittern Menschen, Engel, Welten.

3. In des Gnadenreiches Grenzen sieht man deine Wunder glänzen, wo viel tausend treue Seelen dich zu ihrem Haupt erwählen, die nach deiner Vorschrift leben, dir nur zu gefallen streben, alles gern für dich verlassen, und wie du, das Unrecht hassen.

4. In dem Reiche deiner Ehren hört man stets dein Lob vermehren, von dem himmlischen Geschlechte, von der Menge deiner Knechte, die dort, ohne Furcht und Grauen, dein verklärtes Antlitz schauen: die dich unermüdet preisen, und dir Ehr und Dank erweisen.

5. HErr, in allen diesen Reichen! dir ist niemand zu vergleichen an dem Ueberflusse der Schätze, an der Ordnung der Befehle, an der Unterthanen Menge, an des Regiments Länge, an Begnadigung der Freunde, und an Siegen über Feinde.

6. Nun herrsch auch in meinem Herzen über Zorn, Furcht, Lust und Schmerzen. Laß mich deinen Schutz genießen, auf

Dies, Anh.

mich deine Gnade fließen; dich stets fürchten, ehren, lieben, und mich im Gehorsam üben, hier mit leiden, kämpfen, streiten, dort mit herrschen, dir zur Seiten.

Mel. HErr Christ, der einge.

45. Lobt Gott, ihr seine Knechte! preist Christen, Jesu Reich! wie stark ist seine Rechte! wer ist an Würd ihm gleich? Ihm, der in seiner Krone, selbst auf der Allmacht Throne, doch unser Bruder bleibt.

1. Du HErr der Herrlichkeiten! des Vaters ewiges Wort! du warst vor allen Zeiten, und herrschest immerfort: dein Reich ist groß und prächtig, du bleibest ewig mächtig nach deiner Gottheit Kraft.

2. Und da du, HErr! gekommen, und unsre Knechtsgehalt auf Erden angenommen; so hast du die Gewalt, das Reich, die Macht, das Leben, die dir dein Gott gegeben, der Menschheit mitgetheilt.

3. Doch hast du für die Knechte dich, in der Leidenszeit, entäußert deiner Rechte; da du in Herrlichkeit nunmehr zur Rechten sitzt, und stets dein Reich beschüttest in völliger Gewalt.

4. Die hat dir Gott gegeben im Reiche deiner Macht. Du hast uns in das Leben auf diese

E

diese

diese Welt gebracht. Du bist, dem Ruhm gebühret; dein starker Arm regieret uns und die ganze Welt.

6. Du hast, als du gestorben, dir durch dein eignes Blut dein Gnadenreich erworben, da du, die Satans Wut von Gottes Gnade trennte, durchs Wort und Sacramente zum Erbtheil sammeln willst.

7. Ja, König! du regierest das Reich der Herrlichkeit, wo selbst du triumphirest; wo nach vollbrachtem Streit der Engel Jubel klingen, dir die Verkärten singen: Dank dem erwürgten Lamm!

8. Wohl mir! auch ich gehöre zu deinem Reich. Wohl mir! dir dienen, Herr, ist Ehre, ich leb und sterbe dir! dein Gnadenreich zu mehren, gehorsam dich zu ehren, sey stets mein größter Ruhm!

9. Gerechtigkeit und Frieden und Freude giebt dein Reich, das du auch mir beschieden. Besitz ich also gleich von Erdengütern wenig, so macht mich doch mein König an Himmelsgütern reich.

10. Er, er lehrt mich bekriegen der Sünde Tyrannen, hilft mir im Kampfe siegen, und macht mich wirklich frey, und wer mit ihm hier streitet, dem hat er dort bereitet der Ueberwinder Lohn.

11. Herr, leg auch mir die

Krone des Lebens ewig bey, daß ich vor deinem Throne des Sieges mich erfreu. Hilf du mir mich regieren: hilf du mir triumphiren. Herr, hilf, so kommt dein Reich.

Mel. Erschienen ist der Herrl.

46. Wir freuen uns, Herr Jesu Christ, daß du zur Rechten Gottes bist. Du starker Herr, Immangel! o stärk im Glauben unsre Seel. Halleluja.

2. Du sitzt auf der Himmelsthron als unser Freund, als Menschensohn. Auch da schämst du dich unser nicht? drum bleibst du unsre Zuversicht. Halleluja.

3. Dein ist die Macht, dein ist das Reich. Wer ist an Majestät dir gleich? Mensch, Engel, jede Creatur ist dein, du Herrscher der Natur! Halleluja.

4. Umsonst, umsonst empöret sich der Fürst der Hölle wider dich. Dein Thron steht fest; der seine liegt: durch deine Macht ist er besiegt. Halleluja.

5. Du, unser triumphirend Haupt! wie selig ist, wer an dich glaubt! Du bist sein Licht, sein Trost, sein Theil, sein starker Schutz, sein ewigs Heil. Halleluja.

6. Herr, unsre Herzen traun auf dich. Dein freuet unsre Seele sich. Du held von